

Ueber eine Handschrift des Chronicon Urspergense.

Von H. Simonsfeld.

Die Handschrift des Petroneller Schlossarchivs Nr. 3 in Hochquart saec. XV. enthält 89 Pergamentblätter (0,16 breit und 0,21 hoch, die Schrift 0,10 breit und 0,16 hoch) und auf fol. 2 — fol. 85 den Text der Ursperger Chronik. Derselbe wimmelt von schlechten Lesarten und Lesefehlern¹⁾, enthält aber einzelne bemerkenswerthere Varianten und manche stilistische Ergänzungen, die zu beweisen scheinen, dass der Schreiber eine Handschrift vor sich hatte, welche einer anderen Klasse angehörte als die bisher bekannten. Interessant ist auch, dass die Hand, welche ab und zu den Text korrigierte, bisweilen auch einzelne Lücken ergänzte und offenbar identisch ist mit derjenigen, welche auf dem Deckel die nachstehenden Notizen hinzufügte, dass diese Hand eine wiederum verschiedene Handschrift der Chronik benutzt hat (cf. p. 40 u.; 64 o.; 69 m.; 72 m.; 85 o.; 86 u.; 98 u.; 113 m.; 115 u.; 117 m.)²⁾

Auf der Innenseite des vorderen Deckels finden sich folgende Notizen:

Anno Domini millesimo quadragintesimo quinquagesimo nono vicesimo 6^{to} die Iunii obiit generosus et nobilis dominus Wilhelmus de Gundelfingen baro, cuius anima vivat in celis.

Anno Domini (der Kürze halber gebrauche ich arabische Ziffern) 1489 vicesimo quinto die Maii obiit generosus et nobilis Degenhardus de Gundelfingen baro, cuius anima sit cum Deo. Et Degehardus (sic!) et Wilhelmus fuerunt fratres.

Anno Domini 1479 quinto die Februarii obiit generosus ac nobilis dominus Iohannes de Gundelfingen baro nec non miles ordinis Iohannitarum, cuius anima requiescat in pace. Et fuit³⁾ filius Wilhelmi de g. (Gundelfingen).

1) Bisweilen ein m-Strich zu viel, bisweilen zu wenig, Vorsilben sind getrennt z. B. in dempnitibus; wenige Abkürzungen. 2) Diese Citate beziehen sich auf die Schulausgabe der Ursperger Chronik, wo die von mir für die Monumenta verfertigte Collation der Petroneller Handschrift eingetragen ist. Ueber die letztere vergleiche man nun auch W. von Giesebrecht's Aufsatz: 'Kritische Bemerkungen zur Ursperger Chronik' in den Sitzungsberichten der hist. Cl. der k. bay. Ak. d. W. 1881, Bd. I, Heft II.

3) Wilhelmus ausgestrichen.